

## TG Donzdorf

### Aus dem Archiv

#### Die Turngemeinde 1924 – Folge 5

In verschiedenen Turnratssitzungen und in der **Versammlung am 5. Juli 1924** wurden die Vorbereitungen zum Gauturnfest besprochen und die Berichte der einzelnen Kommissionen entgegen genommen.

Unter anderem wurde beschlossen, für das Aufstellen von Verkaufsständen auf dem Festplatz folgende Sätze zu erheben:

Von Mitgliedern 3.- M pro Stand,  
Von Donzdorfern Geschäftsleuten 5.- M pro Stand,  
Von auswärtigen Händlern 10.- M pro Stand,  
Von Glücksspielern 15.- M pro Stand,

**Aufgenommen** wurden einstimmig mit 44 Stimmen: Alois Keller, Zimmermann hier, Josef Deuringer, Turnwart von Lautrach.

**Ausgetreten** sind:

Josef Hummel, Schlosser,  
Anton Geiger, Schlosser. Hummel.

**Gauturnfest** des Hohenstaufen-Land-Gau in Donzdorf am Samstag und Sonntag den 12/13. Juli 1924.

Wenn die Donzdorfer Turner Feste feiern hat der Himmel immer ein besonderes Wohlgefallen und es drängt sich beinahe die Frage auf: sind denn diese Purzelmänner wirklich so tadellose Kerle, daß sie beim Petrus im Himmel so im Schmalz sind, oder ist es ihre nimmerversagende Energie, mit der sie beim Himmelshüter das Wetter zu ihren Feierlichkeiten zu bestellen pflegen? Sei dem wie es wolle; nach vielen unsicheren Wetterwochen lachte der Himmel wie noch nie, eine herrliche Bläue überwölkte unser liebes romantisches Donzdorf, vom Marrenwald hinüber zum Ramsberg und hierauf über den Vetter Bergbauer zu unserm stolzen Messelstein und wieder herüber zum Waldenbühl. Kein Wunder, daß am Samstag Nachmittag alles klang uns sang, überall fröhliche Gesichter zu sehen waren und unser Dorf das Festgewand anzog. Scharenweise kommen die Turner angezogen mit „Frisch auf es grüßt der Sonnenschein vom blauen Himmelszelt“, oder: „Was ziehet dort unten das Tal entlang eine Schar in weißem Gewand“, und „Gut Heil zum frohen Werke“ usw. usw.

Und schon sind sie am Werke, nämlich die Alten, und messen sich, wer von ihnen der Beste sein sollte und wer eines Eichenschmuckes wert ist. In ein paar Stunden war diese Arbeit getan, und nun gings zum Bankett in die von Gärtner Ferd. Hummel und Gehilfen festlich geschmückte Turnhalle, welche mehr als überfüllt war und manche Gäste wieder abziehen mußten.

Die neu erstandene Musikkapelle „Germania“ gab ihr Bestes, und es waren unter Leitung von Herrn Reallehrer Haug, Göppingen herrliche Chöre der Sängerriege zu hören, wie auch unsere Turnerschar für ihre Freiübungen und Pyramiden verdienten Beifall fand. Der Lichtbildervortrag von dem als Vertreter des XI. Turnkreises Schwaben anwesenden Kreisschriftwart Herrn P. Harm, Oberlehrer in Stuttgart, über das 13. Deutsche Turnfest in München ano 1923 fand ebenfalls dankenswerte Anerkennung. Herr Schultheiß Kugler begrüßte die Turner unseres Gaus und hieß sie herzlich willkommen. Gauvorstand, Herr Obermeister Thurner Fabrik Kuchen dankte für die freundliche Aufnahme und ermahnte die Turner, sich dieser würdig zu zeigen. So entschwand der schöne Abend, wobei auch noch unseres Ehrenturnwarts Hocker und Ehrenkassiers Müller gedacht wurde.